

## Erstmals eine echte Vereinszentrale

Der TSV Berkheim in Esslingen hat ehemalige Schulräume zu einem Vereinszentrum mit Gymnastikräumen und Geschäftsstelle umgebaut

Cal geplant ist halb gebaut. Doch gerade Neuzugänge kommt erst nach dem Spatenstich an die Oberfläche. So erging es dem TSV Berkheim in Esslingen, als der Verein mit dem Umbau des ehemaligen Schulpavillons begann. Teile davon hatte er von der Stadt übernommen, um darin seine Geschäftsstelle und zwei Gymnastikräume unterzubringen. Wände und Böden in den beiden bald 50 Jahre alten Gebäudeteilen waren brüchig, die Baustellen deutlich angegriffen. Dennoch hat der TSV Berkheim aus den ehemaligen Klassenräumen ein schickes neues Vereinszentrum errichtet. Die ansehnliche Überdachung im Gelände ist nun gut zwei Jahre her und beim TSV Berkheim so gut wie vergessen. Ende Juli kam der TSV bereits den ersten Gebäutetag seines Vereinszentrums auf dem Areal der Schillerschule begutht. TSV-Vorstandsmitglied Georg Peschel, zuständig für den Sportstättenbau im Gelände, sieht die Sache mit dem Umbau gelassen. „Uns war klar, dass die Gebäude durch die jahrzehntelange Nutzung als Schulräume entsprechend abgewirtschaftet waren. Aber wir sind schon auf ein paar Dinge gestoßen, die man vorher nicht unbedingt wissen konnte. Aber beim Bauen im Bestand gibt es immer Überraschungen, und so kommt halt oftmals eins zum andern“, sagt Architekt Georg Peschel.

### Für die Kursprogramme fehlten die Sporträume

Die Geschichte des TSV-Sportpavillons, wie der Verein sein neues Zentrum taufte, reicht dabei schon einige Jahre zurück. Auch beim TSV Berkheim, wie in vielen anderen WLSB-Vereinen, hat das Interesse an Kursen stetig zugenommen. Zwar erweiterte der TSV nach und nach sein Kursprogramm, stieß dabei aber allmählich an die Grenzen der Raumkapazitäten. Bereits 2009 hatte der TSV seine vereinseigene Halle an den Esslinger Weiskonzern Feste verkauft, der auf dem freigebliebenen Gelände seiner Parkplätze für sein Ausbildungszentrum errichtete. Für den Sport in Berkheim und im Verein kein Verlust. Denn seit der Eröffnung der kommunalen Sporthalle bei der nur etwa 200 Meter entfernten Schillerschule im Jahr

1972 war die Vereinshalle an Industriewerkstatt verpachtet.

Im März 2013 gab die Stadt Esslingen dem bekannt, dass auch die fast 100 Jahre alte Arbeiterwerkstatt, die direkt an die alte, inzwischen abgerissene TWHalle angrenzt, weiteren Festanpartikeln geopfert werden soll. Nur: Neben dem Aikido-Weiskonzern in Esslingen war der TSV Berkheim mit seinen Kursen einer der stärksten Nutzer dieser altbewährten Sportstätte in diesem Esslinger Stadtteil.

### Umbau des Pavillons als preiswerte Lösung

Da war die Lösung für den TSV Berkheim aber schon gefunden. Denn auch bei der Schillerschule hatte sich in den beiden Jahren zuvor einiges verändert. Die Stadt hatte beschlossen, die Werkstatthalle zu schlie-

ßen und nur die Grundschule weiterzuführen. Dadurch wurden die vier Pavillons, die vor Jahrzehnten als Erweiterung auf dem Schulgelände gebaut wurden, nicht mehr gebraucht. „Mir haben dann frühzeitig erfahren, dass diese Pavillons abgerissen werden sollen und bei der Stadt unser Interesse an einem Pavillon mit zwei ehemaligen Klassenräumen bekundet“, erinnert sich TSV-Vorstandsmitglied Georg Peschel.

Zwar hat man im Verein auch den Bau einer neuen Gymnastikhalle durchgespielt, aber aufgrund der deutlich besseren Situation in Berkheim, des großen Planungsaufwands und der höheren Kosten schnell wieder verworfen. Und dann habe ich, so Peschel, eben diese „schnelle Lösung im Bestand“ aufgetan – und das an einem optimalen Standort.

Mit der Schillerschule kooperiert man



Die Sporthalle der Schillerschule in Esslingen-Berkheim mit dem Umbau der Pavillons (v.l.) vor dem Neubau. Foto: TSV



Die alten Schulräume des Pavillons hatte sich der TSV Berkheim zu einer modernen Geschäftshalle und Gymnastikräumen um.



Eröffnung des neuen TSV-Vereinszentrums im Juli 2014. Mit dabei Esslingens Oberbürgermeister Jürgen Unger (links) und Georg Peschel (rechts). Foto: TSV

schon seit geraumer Zeit, unter anderem bei der Nachmittagsbetreuung in der Ganztagschule. Gleich nebenan befindet sich zudem eine städtische Kindertagesstätte, und keine mehr als eine Kilometer entfernt liegt das Berkheimer Hallen-Freibad – und es gäbe letztendlich die Sporthalle der Schillerschule. Da Halle und Pavillon nebeneinander verbunden sind, können Dusch- und Umkleieräume der Halle genutzt werden.

### Neue Räume für die Gestaltung der Zukunft

„Es ist im Grunde das erste Mal, dass der TSV über ein Zentrum, eine echte Vereinszentrale verfügt“, sagt Georg Peschel, der seit fast einem halben Jahrhundert TSV-Mitglied ist. Die Kurse seien bereits besucht, die beiden Räume bereits ausgelastet, der Festan-Koordinator mit dem Betriebs-sport regelmäßig zu Gast im Sport-Pavillon. Und in der Geschäftsstelle, die vorher in Privaträumen untergebracht war, sei immer etwas los, erzählt Peschel.

„Die Eröffnung der beiden Pavillons für unseren Verein unerschrocken, war hervorragend“, lautet Georg Peschels Zwischenbilanz nach einem Jahr. Denn der TSV habe sich mit den beiden 125 und 95 Quadratmeter großen Gymnastikräumen und der Geschäftsstelle an diesem Standort den Raum für die Gestaltung seiner Zukunft geschaffen, fügt er an.

Ca. 240.000 Euro an Kosten hatte der Verein für diese Investition in die Zukunft verschätzt. Der WLSB beschloss demnach das Projekt mit 50.000 Euro aus der Vereinsförderungsbedarfsförderung. Einziger Wermutstropfen: Die unvorhergesehenen Mehrkosten konnten im Zuschussantrag nicht mehr berücksichtigt werden. Aber immerhin hat die Stadt Esslingen nachträglich nochmal Geld für das neue Vereinszentrum hochgezogen. ■

Thomas Müller